

[Aus dem „Nachtrag von Kastamonu“]

Ein junger Hâfiz unter den Risale-i Nur-Schülern sagte, wie sehr viele Leute es auch sagen: **„Bei mir vermehrt sich das Übel der Vergesslichkeit; was soll ich machen?“**

Ich sagte: So weit wie möglich, betrachte nicht die Namahrem. Denn es gibt einen Bericht; so wie es İmam-ı Şafiî (R.A.) sagte: **„Verbotene Betrachtungen verursachen die Vergesslichkeit.“**

Ja, je mehr bei den Muslimen die Betrachtung des Verbotenen zunimmt, werden die Nefs-Begierden erregt, und er begibt sich durch Missbräuche an seinem Körper zur Vergeudung; er ist mehrere Male in der Woche gezwungen zur Ganzwaschung (Gusül). Dadurch wird medizinisch sein Gedächtnis geschwächt.

Ja, die Missbräuche aufgrund jener Missblicke wegen der Freizügigkeit in diesem Zeitalter – besonders in diesen wärmeren Ländern– beginnen, ein allgemeines Übel der Vergesslichkeit nach sich zu ziehen. Jeder beklagt sich mehr oder weniger darüber.

Durch die Zunahme dieses allgemeinen Übels also zeigt sich dahinter die Auslegung einer furchterregenden Ankündigung in einem Segensreichen Hadis. Er verfügt: „In der Endzeit wird der Kur’ân der Brust der Hâfiz entzogen, er tritt heraus, wird vergessen.“

Also wird sich dieses Übel verschlimmern; das Auswendiglernen des Kur'âns wird durch diese Missblicke bei manchen unterbunden; es wird die Auslegung jenes Hadîs zeigen.

